

Betreff:**Ausbau der städtischen Sportanlage des Sportvereins Lindenberg von 1949 e. V. zu einem bundesligatauglichen Baseball-Standort****Organisationseinheit:**Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

28.05.2019

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 213 Südstadt-Rautheim-Mascherode (Anhörung)	28.05.2019	Ö
Sportausschuss (Entscheidung)	14.06.2019	Ö

Beschluss:

Dem Ausbau der städtischen Sportanlage des Sportvereins Lindenberg von 1949 e. V. zu einem bundesligatauglichen Baseball-Standort wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Die Beschlusskompetenz des Sportausschusses ergibt sich aus § 76 Abs. 2, S. 1, § 58 Abs. 1 NKomVG und der Richtlinie des Rates gem. § 58 Abs. 1 NKomVG zur Auslegung des Begriffes „Geschäfte der laufenden Verwaltung“.

Im Sinne dieser Zuständigkeitsnormen handelt es sich bei dem Ausbau der städtischen Sportanlage des Sportvereins Lindenberg um eine Einzelfallentscheidung, die nicht mit gewisser Regelmäßigkeit wiederkehrend ist und somit nach der Richtlinie des Rates gemäß § 58 Abs. 1 NKomVG zur Auslegung des Begriffes „Geschäfte der laufenden Verwaltung“ um kein Geschäft der laufenden Verwaltung, für das der Oberbürgermeister zuständig wäre. Eine Zuständigkeit des Rates nach § 58 Abs. 1 NKomVG ist nicht gegeben. Daher besteht eine Beschlusszuständigkeit des Verwaltungsausschusses. Diese wurde nach § 6 der Hauptsatzung auf den Sportausschuss übertragen.

In der Sitzung des Sportausschusses vom 20.11.2018 kündigte die Verwaltung an, ein Ausbaukonzept zu einem bundesligatauglichen Baseball-Standort auf der Sportanlage Lindenberg einschließlich einer Kostenschätzung vorzustellen.

Das Ausbaukonzept wurde in einem engen sportfachlichen Austausch mit der Sparte Baseball des SV Lindenberg sowie dem Vereinsvorstand durch die Verwaltung schrittweise erarbeitet.

Die Verwaltung beabsichtigt, die baulichen Voraussetzungen zu einem bundesligatauglichen Baseball-Standort zur Spielsaison 2020 zu schaffen.

Hintergrund:

Der sportliche Erfolg der Sparte Baseball im SV Lindenberg spricht für sich.

In der vergangenen Saison gewann die 1. Mannschaft des Vereins den Titel in der Nordost-Staffel der 2. Bundesliga. Die Mannschaft hält seit einigen Jahren diese Spielklasse.

Unter sportlichen Gesichtspunkten hätte die Mannschaft im vergangenen Jahr an der Qualifikationsrunde um den Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse teilnehmen können.

Davon musste der SV Lindenberg für die Saison 2019 Abstand nehmen, da die Anforderungen an die sportliche Infrastruktur (Lizenzkriterien) auf der Sportanlage Lindenberg noch nicht gegeben sind.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung der Sparte Baseball im Gesamtverein wurde der Verwaltung im Herbst 2018 ein umfangreiches Zukunftskonzept vorgelegt. Die sehr positive Entwicklung schlägt sich unter anderem in den kontinuierlich steigenden Mitgliederzahlen insbesondere im Nachwuchssegment nieder. Die Spielklassen im Herrenbereich erstrecken sich aktuell von der Bezirksliga über die Verbandsliga bis hin zur Ebene der 2. Bundesliga. Innerhalb der Sparte Baseball verfolgt der Verein eine fundierte Jugendarbeit.

Der Baseballtrainings- und Spielbetrieb im Herren-, Damen- und Jugendbereich konzentriert sich aktuell auf das vorhandene Baseballgroßspielfeld im südlichen Bereich der Sportanlage Lindenberg. Das Spielfeld wurde im Jahr 2010 modernisiert, um damals die baulichen Voraussetzungen für den Aufstieg der 1. Mannschaft in die 2. Bundesliga gemäß den Lizenzkriterien zu schaffen. Das Spielfeld genügt nunmehr weder den aktuellen Anforderungen der 2. Bundesliga noch werden die Lizenzkriterien, die für die höchste deutsche Spielklasse gelten, annähernd erfüllt.

Teile des vorhandenen Baseballspielfeldes (Outfield) gehen in Bereiche des nach wie vor vorhandenen Rasengroßspielfeldes über. Das Rasengroßspielfeld wurde zuletzt durch die Fußballer von Espanol de Braunschweig Club de Fútbol e. V. genutzt. Fußballspielbetrieb findet auf der Sportanlage schon seit 2018 nicht mehr statt.

Darüber hinaus bestehen auf der Sportanlage mittlerweile stark abgängige leichtathletische Anlagen in Form einer Weitsprunganlage und einer 50-m-Laufbahn, die im Rahmen des Schulsports durch die Grundschule Lindenberg vormittags genutzt werden.

Ausbaukonzept:

Im Planungsprozess zeichnete sich ab, dass aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ein bundesligataugliches Baseballspielfeld nicht am Ort der vorhandenen Baseball-Infrastruktur abgebildet werden kann. Unter Einhaltung der Vorschriften des Deutschen Baseball- und Softballverbandes im Hinblick auf die angestrebte Spielklasse und der geforderten Abmessungen würde sich das Spielfeld weit außerhalb des derzeitigen Sportgeländes ausdehnen.

Aus diesem Grund sieht die Verwaltung eine Verschiebung der Spielfeldfläche für das Baseball-Großspielfeld innerhalb der bestehenden Sportanlage in den nördlichen Teil zur Ehrlichstraße vor. Dadurch erfolgt eine Neuausrichtung der Spielfeldfläche, die den Verbandskriterien entspricht. Gleichzeitig werden das vorhandene Rasen-Großspielfeld in Gänze sowie die leichtathletischen Elemente überplant. Die aktuellen Standorte der abgängigen leichtathletischen Anlagen entfallen. Die Planung sieht einen entsprechenden Rückbau und Neubau an anderer Stelle auf dem Sportareal vor.

Wesentliche Elemente des geplanten Baseball-Großspielfeldes:

- Infield (Kombination von Rasen- und spezifischen Tennenflächen)
- Outfield (Naturrasen)
- Beregnungsanlage
- Warning Track (Tennenfläche)
- Sanierung Teilbereiche der Außeneinfriedung/Ballfangeinrichtungen
- Innere Spielfeldeinfriedung /Ballfangeinrichtungen
- Tribüne und Mannschaftsunterstände (Dugouts)

Eine Weiternutzung des bestehenden Baseball-Spielfeldes würde durch den Trainings- und Spieltrieb im Nachwuchs- und Softballbereich gewährleistet bleiben. Hier bedarf es kleinerer baulicher Anpassungen.

Mit dem geplanten Baseball-Großspielfeld entstehen Flächen aus Tennenmaterial in einem Streifen von 5 m Breite, dem sogenannten Warning Track im Bereich des Outfields. Planerisch lassen sich leichtathletische Elemente in diesen Randbereichen der Sportanlage kombinieren und in die geplante Baseball Infrastruktur integrieren.

Insbesondere die benachbarte Grundschule müsste somit nicht auf leichtathletische Anlagen für den Schulsport verzichten und würde von einem DIN-gerechten Neubau einer Weitsprunganlage sowie einer 50-m-Laufbahn profitieren. Die Rasenflächen im Outfield könnten darüber hinaus für Fußball im Bereich des Schulsports/AG-Bereichs genutzt werden. Ein Kleinspielfeld lässt sich bei Bedarf entsprechend linieren.

Kosten

1. Bauabschnitt 2019: ca. 125.000 €

2. Bauabschnitt 2019/20: ca. 125.000 €

Finanzierung

Die erforderlichen Haushaltssmittel für die Umsetzung des 1. und 2. Bauabschnittes stehen im Teilhaushalt des Fachbereichs Stadtgrün und Sport auf dem Projekt 5S.670059.27.500.673 in Höhe von 250.000 € im laufenden Haushaltsjahr zur Verfügung.

Geiger

Anlage/n:

Entwurf Ausbaukonzept bundesligatauglicher Baseball-Standort auf der Sportanlage Lindenbergs

